

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	201 - Jugendamt und Soziale Dienste
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Norbert Korte 563 25 41 563 80 38 Norbert.Korte@stadt.wuppertal.de
	Datum:	21.10.2004
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/3417/04</b> öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
<b>08.11.2004 Rat der Stadt Wuppertal</b>		<b>Entscheidung</b>
<b>Neuwahl der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses</b>		

### Grund der Vorlage

Neuwahl des Jugendhilfeausschusses gemäß § 71 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG - SGB VIII) in Verbindung mit § 4 des Ersten Gesetzes zur Ausführung des KJHG und § 4 der Satzung des Jugendamtes.

### Beschlussvorschlag

Zu Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses werden gewählt:

#### 9 stimmberechtigte Mitglieder

- Ratsmitglieder bzw. Personen, die in der Jugendhilfe erfahren sind -

Name, Vorname	Fraktion	persönl. Vertreter/Vertreterin
1. ....		
2. ....		
3. ....		
4. ....		
5. ....		
6. ....		
7. ....		
8. ....		
9. ....		

## **Beratende Mitglieder gemäß § 58 Abs. 1 Satz 7 ff. Gemeindeordnung NRW**

- jeweils ein Ratsmitglied bzw. sachkundiger Bürger/sachkundige Bürgerin der nicht mit einem stimmberechtigten Mitglied (siehe oben) im Jugendhilfeausschuss vertretenen Fraktionen des Rates der Stadt -

<u>Name, Vorname</u>	<u>Fraktion</u>	<u>persönl. Vertreter/Vertreterin</u>
1. ....		
2. ....		
3. ....		

## 6 stimmberechtigte Mitglieder der Wohlfahrts- und Jugendverbände

<u>Name, Vorname</u>	<u>Verband</u>	<u>persönl. Vertreter/Vertreterin</u>
1. ....		
2. ....		
3. ....		
4. ....		
5. ....		
6. ....		

## **Unterschrift**

Bayer

## **Begründung**

Nach § 71 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG – SGB VIII) in Verbindung mit § 4 des Ersten Gesetzes zur Ausführung des KJHG und § 4 der Satzung des Jugendamtes gehören dem Jugendhilfeausschuss 15 stimmberechtigte - vom Rat der Stadt zu wählende Mitglieder - an; davon 9 Ratsmitglieder oder vom Rat der Stadt gewählte Männer und Frauen, die in der Jugendhilfe erfahren sind. 6 Mitglieder werden aus den Vorschlägen der in Wuppertal wirkenden anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe vom Rat der Stadt bestellt. Frauen sind dabei angemessen zu berücksichtigen. Es wird ein paritätisches Geschlechterverhältnis angestrebt.

Für jedes stimmberechtigte Mitglied ist ein persönlicher Stellvertreter/eine persönliche Stellvertreterin zu wählen.

Nach § 58 Abs. 1 Satz 7 ff. Gemeindeordnung NRW können die Fraktionen, die bei der Wahl der stimmberechtigten Mitglieder für den Jugendhilfeausschuss nicht berücksichtigt wurden, ein Ratsmitglied oder einen sachkundigen Bürger, der dem Rat angehören kann, als Mitglied mit beratender Stimme benennen. Das beratende Mitglied wird vom Rat der Stadt bestellt.

Die anerkannten Träger der freien Jugendhilfe haben mindestens die doppelte Zahl der insgesamt auf sie entfallenden Mitglieder und ihrer Stellvertreter/Stellvertreterinnen zu benennen. Vorschläge der Jugendverbände und der Wohlfahrtsverbände sind angemessen zu berücksichtigen. Es wurden nachstehende Wahlvorschläge eingereicht:

von der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (AgFW):

<u>stimmberechtigtes Mitglied</u>	<u>Träger</u>	<u>stellvertretendes stimmbere. Mitglied</u>	<u>Träger</u>
Eckhard Arens	Caritasverband in Wuppertal	Thomas Römer	Caritasverband in Wuppertal
Dr. Martin Hamburger	Diakonie Elberfeld ab 2005: Diakonie Wuppertal	Ullrich Liebner	Diakonie Elberfeld ab 2005: Diakonie Wuppertal
Ulrich Ippendorf	Arbeiterwohlfahrt	Dr. Günther Borchert	Arbeiterwohlfahrt

Alternativvorschläge der AgFW:

<u>stimmberechtigtes Mitglied</u>	<u>Träger</u>	<u>stellvertretendes stimmbere. Mitglied</u>	<u>Träger</u>
Thomas Römer	Caritasverband in Wuppertal	Eckhard Arens	Caritasverband in Wuppertal
Ullrich Liebner	Diakonie Elberfeld ab 2005: Diakonie Wuppertal	Dr. Martin Hamburger	Diakonie Elberfeld ab 2005: Diakonie Wuppertal
Dr. Günther Borchert	Arbeiterwohlfahrt	Ulrich Ippendorf	Arbeiterwohlfahrt

vom Jugendring:

<u>stimmberechtigtes Mitglied</u>	<u>stellvertretendes stimmbere. Mitglied</u>
Günter Schwarz	Joachim Marasus
Anneliese Füssel	Jürgen Regneri
Günter K. Schmalenbeck	Peter Bosbach

Alternativvorschläge des Jugendrings:

Sascha Becker	Christopher Eid	Karl-Heinz Schröder	Werner Storsberg
Désiree Voorendt	Andreas Wolff		

In der vergangenen Legislaturperiode gehörte dem Jugendhilfeausschuss auch jeweils eine Vertreterin der Trägerkonferenz der offenen Jugendarbeit und des Gesamtelternrates der Wuppertaler Tageseinrichtungen für Kinder als beratende Mitglieder an, die auf Vorschlag des Jugendhilfeausschusses vom Rat der Stadt gewählt worden waren. Es ist davon auszugehen, dass der Jugendhilfeausschuss auch diesmal wieder von seinem Vorschlagsrecht Gebrauch machen wird.